

Klimagewinnler Blood und Gore: Wir müssen die Hype um Anti-Kohlenstoff-Investitionen töten

geschrieben von Larry Bell | 22. Mai 2014

Larry Bell

Überraschung! Al Gore und sein Kohlenstoffzertifikate verhörernder Partner David Blood, beide Direktoren bei Generation Investment Management (GIM), warnen in einem Op Ed vom 30. Oktober im Wall Street Journal vor den Gefahren für Investitionen in fossile Treibstoffe infolge der „bevorstehenden Kohlenstoff-Zertifikate-Preisblase“. Sie argumentieren, dass derartige „unklugen“ Investitions-Strategien drei große Gefahren bergen, die dazu führen, dass Kohlenstoff-Zertifikate „stranden“ und ökonomischen Wert verlieren werden: durch direkte Kohlenstoff-Regulierungen seitens der Regierung als eine Folge des Verlustes von Marktanteilen der „bereits wettbewerbsfähigen“ erneuerbaren Technologien, und wegen des „soziopolitischen Drucks“, die kohlenstoffintensive Unternehmen ihre „Lizenz zum Arbeiten“ verlieren lassen.

Antarktisches Meereis auf Rekordniveau

geschrieben von Graham Lloyd | 22. Mai 2014

Graham Lloyd

Das Meereis um die Antarktis hat sich für den Monat April auf eine Rekordfläche ausgedehnt. Die Zunahme pro Tag im vorigen Monat betrug über 110.000 km². Inzwischen wird eine Fläche von 9 Millionen km² überdeckt. (Siehe Bild rechts!)

Die Lachnummern von DWD, PIK und FAZ

geschrieben von Leistenschneider | 22. Mai 2014

Raimund Leistenschneider

Von den Wettervorhersagen, wie wir sie jeden Abend im Fernsehen zu sehen

bekommen und deren Zeitraum den nächsten Tag abdeckt und darüber hinaus einen Überblick für die darauf folgenden 3 Tage gibt, wissen wir aus leidvoller Erfahrung, wie gut deren Trefferquote ist. Nun will uns der DWD (Deutscher Wetterdienst) weismachen, er könne das Klima, das nichts anderes darstellt, als die Integration des Wetters über einen längeren Zeitraum, für die nächsten 100 Jahre! und mehr vorhersagen. Das für seine, auf Computerspielen basierten Klimaaussagen berüchtigte PIK-Potsdam, das verschleiern von Klimamodellen spricht, setzt noch eins drauf und kann gleich für die nächsten Jahrtausende die Klimaentwicklung und deren Folgen vorhersagen. Was von diesen „seherischen“ Fähigkeiten nach wissenschaftlicher Betrachtung zu halten ist, zeigt dieser Bericht.

Für die Energiewende: Netzentwicklungsplan 2015 – die Vollendung der Planwirtschaft?

geschrieben von Admin | 22. Mai 2014

von Klaus-Dieter Humpich

Die Übertragungsnetzbetreiber haben den Szenariorahmen als Grundlage für die Netzentwicklungspläne 2015 veröffentlicht. Alle sind zur Diskussion aufgerufen. Nicht ganz unwichtig, da dieser Plan zur ersten Überarbeitung des Bundesbedarfsplans durch den Bundesgesetzgeber führt. Wie es sich für eine anständige Planwirtschaft gehört, muß der Deutsche Bundestag alle drei Jahre einen neuen „Bundesbedarfsplan“ verabschieden. Wesentlicher Teil des Bundesbedarfsplans ist eine Liste künftiger Höchstspannungsleitungen. Wer es noch nicht ganz verstanden hat: Es gehört zur ehrenvollen Aufgabe unserer Bundestagsabgeordneten zu entscheiden, wo, welche Höchstspannungsleitung gebaut wird. Da natürlich keiner unserer Abgeordneten so richtig sattelfest in Elektrotechnik sein dürfte, läßt man sich diesen Plan über die Bundesnetzagentur vorlegen.

Klimakatastrophen-Forschung in Australien wird drastisch reduziert

– Die australischen Klimakatstrophenforscher sind die ersten wahren Klimaflüchtlinge!

geschrieben von Lydia Bradbury | 22. Mai 2014

Lydia Bradbury

Die Förderung aller Programme der Regierung mit Bezug zur Klimaänderung soll einer Vorlage der Regierung zufolge mit einer alarmierenden Rate sinken, nämlich von 5,75 Milliarden australischer Dollar in diesem Jahr auf 500 Millionen Dollar im nächsten Jahr.